





# **INFOVERANSTALTUNG RECHTSFORM**

MITTWOCH, 11. JANUAR 2023

# ERÖFFNUNG UND BEGRÜßUNG

# **ÜBERSICHT**

1. Ausgangssituation
2. Aktuelle Struktur des HSV
3. Rechtsform-Situation im deutschen Profifußball
4. Für & Wider der Rechtsformen
5. Übersicht der Ergebnisse

# 1. AUSGANGSSITUATION

# **AUSGANGSSITUATION**

Hintergrund der heutigen Informationsveranstaltung

- ◆ Änderung Rechtsform intern wie öffentlich immer wieder diskutiert
- ◆ Unterschiedliche Kenntnisstände / weitgehend ungesteuert

## **Impuls: Antrag auf Überprüfung der Rechtsform der HSV Fußball AG**

- ◆ Einrichtung der **Arbeitsgruppe Rechtsform**
- ◆ Folgende Inhalte erarbeitet:
  - Aktuelle Struktur der HSV Fußball AG (Top 2)
  - Alternative Rechtsformen im deutschen Profifußball (Top 3)
  - Vor- und Nachteile mit Blick auf „*Mitgliederrechte*“ und „*Eigenkapitalbeschaffung*“ (Top 4)

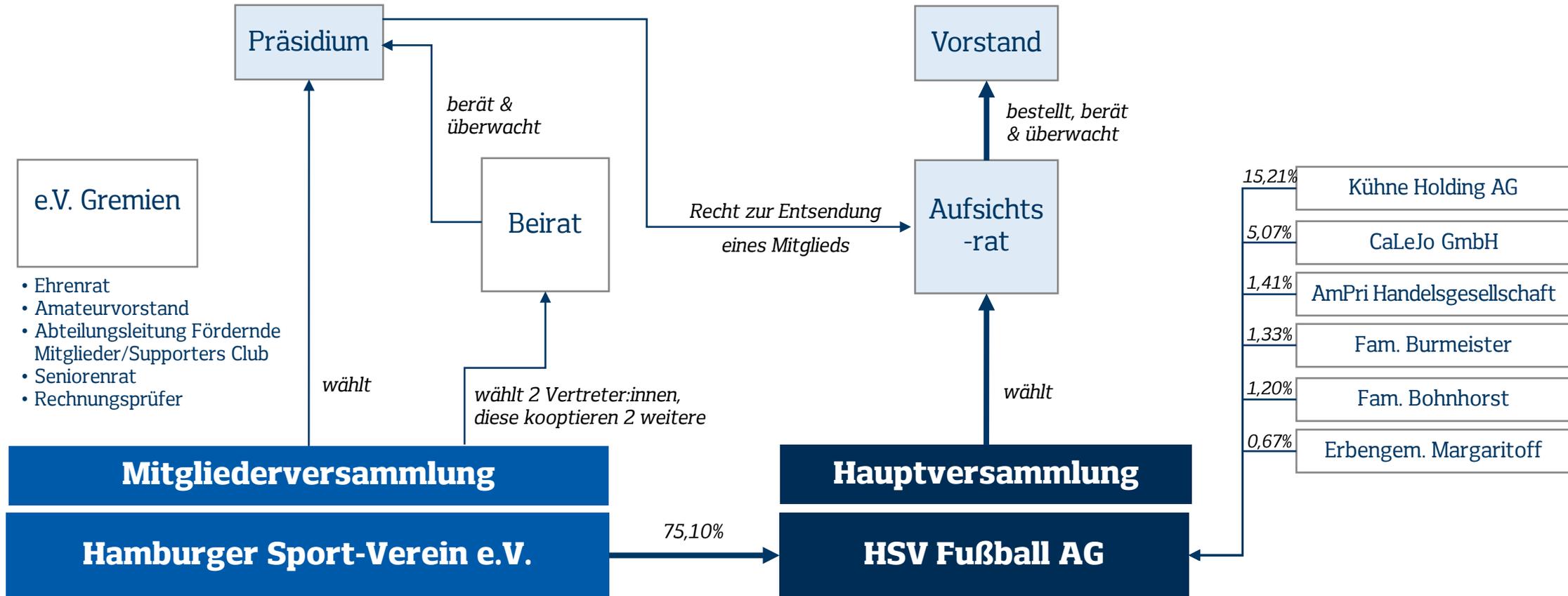
# **AUSGANGSSITUATION**

Zielsetzung der heutigen Informationsveranstaltung

- ◆ Antrag aus der Mitgliedschaft entsprechen
- ◆ Mitgliedschaft objektiv und umfassend informieren
- ◆ Fundierte, sachliche und ergebnisoffene Diskussion ermöglichen
- ◆ Grundlage schaffen, um weitere Schritte in Bezug auf die Rechtsform des HSV zu entscheiden

# **2. AKTUELLE STRUKTUR DES HSV**

## Aktuelle Struktur und Anteilsverhältnisse



## Gremien und aktuelle Besetzung

### Hamburger Sport-Verein e.V.

#### PRÄSIDIUM (3)

- | **Marcell Jansen**  
(Präsident)
- | Bernd Wehmeyer  
(Vize-Präsident)
- | **Michael Papenfuß**  
(Vize-Präsident /  
Schatzmeister)

#### BEIRAT (3-5)

- | Mike Schwerdtfeger  
(Vorsitz)
- | Patrick Ehlers  
(stellv. Vorsitz)
- | **Kai Esselsgroth**
- | Paul-Günter  
Benthien

#### EHRENRAT (5)

- | **Kai Esselsgroth**  
(Vorsitz)
- | Björn Frese  
(stellv. Vorsitz)
- | Engelbert  
Wichelhausen  
(stellv. Vorsitz)
- | Walter Koninski
- | **Dr. Andreas Peters**

#### e.V. GREMIEN

- Amateurvorstand
- Abteilungsleitung
- Fördernde
- Mitglieder/SC
- Seniorenrat
- Rechnungsprüfer

### HSV Fußball AG

#### VORSTAND

- | Jonas Boldt
- | Dr. Eric Huwer

#### AUFSICHTSRAT (7)

- | **Marcell Jansen**  
(Vorsitz)
- | **Dr. Andreas Peters**  
(stellv. Vorsitz)
- | Detlef Dinsel
- | Markus Frömming
- | **Michael Papenfuß**
- | Hans-Walter  
Peters
- | Lena Schrum

 Doppelrollen von Präsidiumsmitgliedern des HSV e.V.

 Doppelrollen von Ehrenratsmitgliedern des HSV e.V.

Für & Wider der aktuellen Struktur / Mitgliederrechte

### **In Bezug auf die Wahrung der Mitgliederrechte**

- ◆ **Direkter Einfluss** auf die Führung der AG ist **nicht gegeben**
- ◆ **Indirekter Einfluss** auf die Führung der AG durch **Ausübung der Stimmrechte** auf der Hauptversammlung (Besetzung des Aufsichtsrats)
- ◆ **Aufsichtsrat besetzt, berät und kontrolliert den Vorstand, aber** der Vorstand seinerseits ist **nicht weisungsgebunden**
- ◆ **Aktuell 75,1% der Anteile an der HSV Fußball AG im Besitz des e.V.** und Ausgabe oder Veräußerung weiterer Aktien nach der Vereinssatzung aktuell nicht zulässig

### **In Bezug auf die Wahrung der Mitgliederrechte**

- ◆ Sollten zu einem späteren Zeitpunkt weitere Anteile extern veräußert werden, dann...
  - **sinkt das Einflusspotenzial** grundsätzlich **proportional zur Stimmrechtssituation** in der Hauptversammlung
  - zunächst **sinkt** das Einflusspotenzial sogar **einmalig sprunghaft**, da die übrigen Gesellschafter der AG dann eine **Sperrminorität** (größer 25%) besäßen
- ◆ Grundsätzlich sichert „**50+1 Regel**“ der DFL, dass der HSV e.V. stets die **einfache Anteilsmehrheit an der AG** besitzt

### **In Bezug auf die Möglichkeiten der (externen) Kapitalbeschaffung**

- ◆ **Externe Kapitalbeschaffung** durch Ausgabe weiterer Aktien nach Satzung des HSV e.V. **aktuell nicht zulässig**
- ◆ Insofern darf **ohne Beschluss der Mitgliederversammlung** in der bestehenden Struktur **kein externes Kapital** durch Aktienaussgabe generiert werden
- ◆ Grundsätzlich ist für die HSV Fußball AG die Möglichkeit der Kapitalbeschaffung auf die Veräußerung von max. 49,9% der Anteile begrenzt („50+1 Regel). Insofern stünden **auch rein theoretisch „nur“ noch max. 25% der AG Anteile zur Kapitalbeschaffung** zur Verfügung.

# **3. RECHTSFORM-SITUATION IM DEUTSCHEN PROFIFUßBALL**

# **RECHTSFORM-SITUATION**

## Überblick 1. und 2. Bundesliga

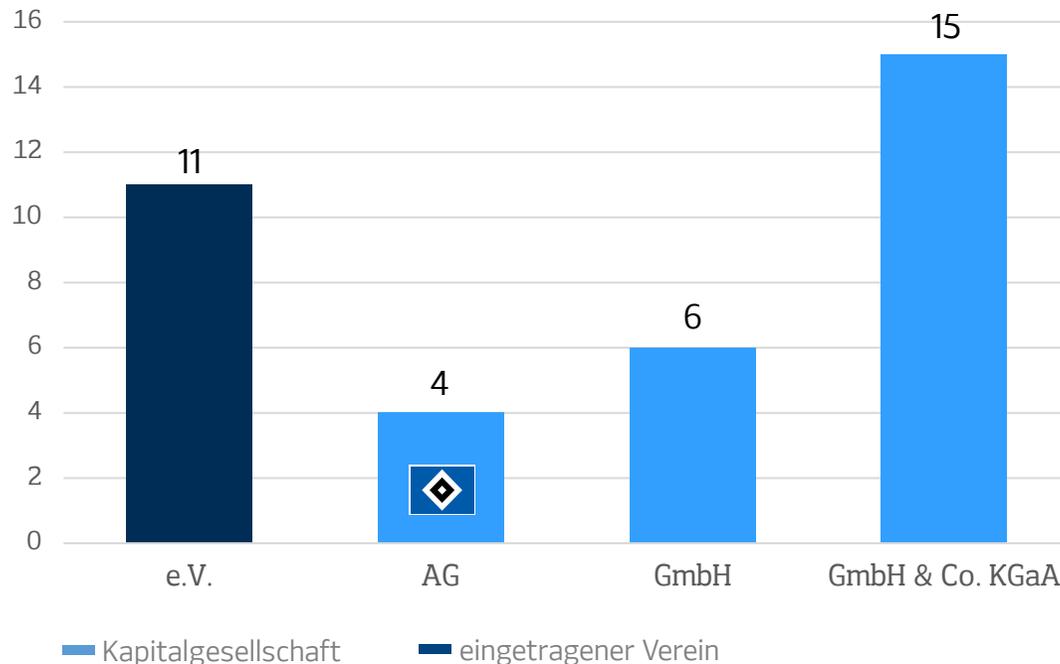
Aktuell nehmen vier Rechtsformen am professionellen Spielbetrieb der Fußball Bundesligen (1. und 2. Bundesliga) teil:

- ◆ Eingetragener Verein (e.V.)
- ◆ Aktiengesellschaft (AG)
- ◆ Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- ◆ GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (GmbH & Co. KGaA)

# RECHTSFORM-SITUATION

## Überblick 1. und 2. Bundesliga

Rechtsformen in der 1. und 2. Bundesliga  
(Stand Saison 2022/23)



- ◆ Knapp 1/3 der Clubs (11) noch als e.V. organisiert
- ◆ Von den Kapitalgesellschaften (25), deutliche Mehrheit (15) als GmbH & Co. KGaA entschieden
- ◆ **Es gibt nicht die eine, universell angewendete Rechtsform.** Jeder Club wählt gemäß seiner strategischen Ziele und seiner spezifischen Rahmenbedingungen die für ihn geeignete Rechtsform.

# RECHTSFORM-SITUATION

## Überblick 1. und 2. Bundesliga

### Rechtsform e.V.

- ◆ 1. FC Union Berlin
- ◆ SC Freiburg
- ◆ FSV Mainz 05
- ◆ FC Schalke 04
  
- ◆ SV Darmstadt 98
- ◆ Fortuna Düsseldorf
- ◆ 1. FC Heidenheim
- ◆ Holstein Kiel
- ◆ 1. FC Nürnberg
- ◆ SV Sandhausen
- ◆ FC St. Pauli

### Rechtsform AG

- ◆ Eintracht Frankfurt \*
- ◆ FC Bayern München \*
- ◆ VfB Stuttgart \*
  
- ◆ **Hamburger SV** \*

### Rechtsform GmbH

- ◆ Bayer 04 Leverkusen \*\*  
(Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH / 100% Bayer AG)
- ◆ VfL Wolfsburg \*\*  
(VfL Wolfsburg-Fußball GmbH / 100% Volkswagen AG)
- ◆ TSG 1899 Hoffenheim \*\*  
(TSG 1899 Hoffenheim Fußball-Spielbetriebs GmbH / 96% Dietmar Hopp, 4% e.V.)
- ◆ RB Leipzig \*\*  
(RasenBallSport Leipzig GmbH / 99% Red Bull GmbH, 1% RB Leipzig e.V. / Stimmenmehrheit beim e.V.)
- ◆ Borussia M'gladbach  
(Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH / 100% e.V.)
  
- ◆ 1. FC Magdeburg  
(1. FC Magdeburg Spielbetriebs GmbH / 100% e.V.)

### Rechtsform GmbH & Co. KGaA

- ◆ Borussia Dortmund \*\*\*
- ◆ Hertha BSC \*\*\*
- ◆ FC Augsburg \*\*\*
- ◆ VfL Bochum
- ◆ Werder Bremen
- ◆ 1. FC Köln
  
- ◆ Arminia Bielefeld \*\*\*
- ◆ Hannover 96 \*\*\*
- ◆ Karlsruher SC \*\*\*
- ◆ Jahn Regensburg \*\*\*
- ◆ Hansa Rostock \*\*\*
- ◆ 1. FC Kaiserslautern \*\*\*
- ◆ SpVgg Greuther Fürth
- ◆ SC Paderborn 07
- ◆ Eintracht Braunschweig

\* Alle vier Clubs haben Anteile an der AG veräußert (im Rahmen der Vorgaben zur „50+1 Regelung“ der DFL).  
Keine der AG's ist bislang börsennotiert mit Zugang zum freien, anonymen Kapitalmarkt.

\*\* Diese vier Clubs sind alle „Sonderfälle“ gem. Lex Leverkusen.  
Bei den unteren beiden Clubs ist der e.V. jeweils noch 100% Gesellschafter der ausgegliederten GmbH; d.h. bislang keine Anteilsveräußerung am Kapitalmarkt.

\*\*\* Diese neun Clubs haben bereits Anteile an Kommanditaktionäre veräußert (dabei nur der BVB am anonymen Börsenmarkt).  
Bei den übrigen sechs Clubs befinden sich noch sämtliche Anteile im Besitz des e.V..

# **VORSTELLUNG DER RECHTSFORM EINGETRAGENER VEREIN (E.V.)**

# **EINGETRAGENER VEREIN (E.V.)**

## Kurzvorstellung & Organe

- ◆ Unter den 90.000 Sportvereinen in Deutschland am stärksten verbreitet
- ◆ Über Vereinsrecht in BGB §§ 21 ff. geregelt
- ◆ Verfolgen laut ihrer Satzung ideellen Zweck „körperlicher, geistiger und charakterlicher Bildung ihrer Mitglieder“
- ◆ Ist auf Dauer angelegt und unabhängig vom Wechsel der Mitglieder
- ◆ Über „Nebenzweckprivileg“ unternehmerische Tätigkeit begrenzt möglich
- ◆ **Keine Ausgliederung der Lizenzspielerabteilung** / alle Aktivitäten bleiben im Mutterverein
- ◆ Problem / Diskussionspunkt: „**Rechtsformverfehlung**“ des e.V. im deutschen Profifußball

# **EINGETRAGENER VEREIN (E.V.)**

## Kurzvorstellung & Organe

### **Mitgliederversammlung**

- ◆ Höchstes Organ des e.V. (vergleichbar HV bei der AG)
- ◆ Wählt direkt (oder indirekt über einen Aufsichtsrat) das Präsidium des e.V.
- ◆ Kann dem Präsidium (je nach Satzungsregelung) Weisungen erteilen
- ◆ Grundsätzlich steht jedem Mitglied das gleiche Stimmrecht zu

### **Präsidium / Vorstand**

- ◆ Geschäftsführung bzw. gesetzliche Vertretung des Vereins nach Innen und Außen

### **Vereinsatzung**

- ◆ Regelt alle zentralen Inhalte und Erfordernisse des e.V. (u.a. Prozedere der Vorstandsbildung, Stimmrechte, Einrichtung weiterer (optionaler) Organe und Gremien)
- ◆ Vom e.V. weitgehend frei ausgestaltbar

# **VORSTELLUNG DER RECHTSFORM AKTIENGESELLSCHAFT (AG)**

# **AKTIENGESELLSCHAFT (AG)**

## Kurzvorstellung & Organe

- ◆ Seit 2014 die aktuelle Rechtsform des Profibereichs des HSV (Erläuterungen siehe vorne)

### **Hauptversammlung**

- ◆ Oberstes Organ der AG
- ◆ Aktionäre besitzen Stimm-, Auskunfts- und Rederechte
- ◆ Hauptversammlung bestellt die Aktionärsvertreter des Aufsichtsrats und entlastet sowohl Aufsichtsrat als auch Vorstand

### **Aufsichtsrat**

- ◆ Kontrollorgan des Vorstands
- ◆ Besitzt umfangreiches Einsichts- und Prüfrecht, aber keine Weisungsbefugnis
- ◆ Einflussnahme über den Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte

### **Vorstand**

- ◆ Alleiniges Leitungs- und Vertretungsorgan der AG, grundsätzlich nicht weisungsgebunden

**VORSTELLUNG DER RECHTSFORM  
GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER  
HAFTUNG (GMBH)**

## Kurzvorstellung & Organe

- ◆ verbreiteste Kapitalgesellschaftsform in Deutschland
- ◆ Stellt gegenüber dem Mutterverein eine eigene Rechtsperson dar und unterliegt dem GmbHG
- ◆ Gesellschaftsvertrag bietet „weiten Spielraum“ in der Ausgestaltung

### **Gesellschafterversammlung**

- ◆ Höchstes Organ der GmbH
- ◆ Besitzt Weisungsbefugnis gegenüber der Geschäftsführung, bestellt, prüft und setzt die Geschäftsführung ab

### **Geschäftsführung**

- ◆ Vertretung der GmbH nach außen
- ◆ Leitungsfunktion nach innen

# **VORSTELLUNG DER RECHTSFORM**

## **GMBH & CO KOMMANDIT- GESELLSCHAFT AUF AKTIEN (GMBH & CO. KGAA)**

## Kurzvorstellung & Organe

Kombination aus drei Rechtsformen:

- ◆ eine **Personengesellschaft** in Form der **Kommanditgesellschaft (KG)** mit einem Komplementär in Form einer GmbH und
- ◆ eine **Kapitalgesellschaft**, in Form der **AG**
- ◆ Daher auch in der Beschreibung und der Darstellung der Organe etwas komplizierter

## **Gesellschafter der Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)**

### **Kommanditaktionäre**

- ◆ Beliebig viele Erwerber von Aktien an der KGaA
- ◆ Haften nur mit der zu tätigenen Kapitaleinlage

### **ein Komplementär**

- ◆ unbeschränkt haftender Gesellschafter
- ◆ in der GmbH & Co. KGaA in Form einer GmbH

## Kurzvorstellung & Organe

### **Organe auf Ebene der Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)**

Strukturell ist diese Rechtsform gem. Aktiengesetz in die folgenden drei Organe untergliedert (siehe hierzu auch vorne Rechtsform AG):

#### **Vorstand:** der Komplementär der KGaA

- ◆ „geborener“ Vorstand kraft Gesetzes
- ◆ kann nicht (wie bei einer klassischen AG) vom Aufsichtsrat bestimmt oder abberufen werden.
- ◆ bei GmbH & Co. KG heißt das, die GmbH ist automatisch Vorstand der KGaA
- ◆ Geschäftsführung der GmbH somit auch die Geschäftsführung der gesamten Gesellschaft

**Hauptversammlung:** Hauptversammlung der Kommanditaktionäre wählt und bestellt den Aufsichtsrat der KGaA

**Aufsichtsrat:** Keine (gesetzlich verankerte) Möglichkeit, auf die Geschäftsführung der GmbH (und damit auch der GmbH & Co. KGaA) Einfluss zu nehmen

# 4. FÜR & WIDER DER RECHTSFORMEN

# **FÜR & WIDER DER RECHTSFORMEN**

Kritische Würdigung der Rechtsform e.V.

## **in Bezug auf die Wahrung bzw. Stärkung der Mitgliederrechte:**

- ◆ Mitgliederrechte uneingeschränkt (da keine Ausgliederung)
- ◆ Im Vergleich der vier Rechtsformen größtmöglicher Gestaltungsfreiraum der Mitglieder (im Rahmen der Satzungsgestaltung)

## **in Bezug auf die Möglichkeiten der (externen) Kapitalbeschaffung :**

- ◆ Keine Möglichkeit der Anteilsveräußerung

## **in Bezug auf sonstige ggfs. relevante Aspekte:**

- ◆ Gläubigerschutz:
  - Mitglieder haften grds. nicht für den e.V.
  - Haftung der Vorstände abhängig von Satzung und Rahmenbedingungen des e.V.
- ◆ Sehr geringe externe Publizitätspflichten
- ◆ Steuerliche Vorteile
- ◆ Organisatorische Verzahnung von Lizenz- und Amateurbereich

# **FÜR & WIDER DER RECHTSFORMEN**

## Kritische Würdigung der Rechtsform AG

### **in Bezug auf die Wahrung bzw. Stärkung der Mitgliederrechte:**

- ◆ Kein direkter Einfluss auf die Führung der AG, nur Indirekter Einfluss durch Ausübung der Stimmrechte auf der Hauptversammlung (insb. Besetzung Aufsichtsrat)
- ◆ Stimmen grds. an die Kapitalanteile an der AG gebunden

### **in Bezug auf die Möglichkeiten der (externen) Kapitalbeschaffung :**

- ◆ Offen für den gesamten Kapitalmarkt (sowohl zu institutionellen als auch private Groß- und Kleinanleger)
- ◆ Fluktuation der Anteile u.a. abhängig von Entscheidung über Börsengang
- ◆ „50+1-Regel“ limitiert die Veräußerung auf max. 50-1 Stammaktien
- ◆ Hohe Akzeptanz am (insb. internationalen) Kapitalmarkt

### **in Bezug auf sonstige ggfs. relevante Aspekte :**

- ◆ Im Vergleich zum e.V. und auch zur GmbH deutlich strengere Publizitätspflichten, insb. zum Schutz privater Gläubiger

# **FÜR & WIDER DER RECHTSFORMEN**

## Kritische Würdigung der Rechtsform GmbH

### **in Bezug auf die Wahrung bzw. Stärkung der Mitgliederrechte:**

- ◆ Bei den „Sonderfällen“ gem. Lex Leverkusen de facto keine Rechte der Mitgliedschaft
- ◆ Im Fall einer Mehrheit der Gesellschaftsanteile im Besitz des e.V. Rechte der Mitgliedschaft weitgehend gewahrt bzw. analog zum prozentualen Anteil an der gesamten GmbH

### **in Bezug auf die Möglichkeiten der (externen) Kapitalbeschaffung :**

- ◆ GmbH Anteile sind nicht an der Börse notiert, damit nur einem begrenzten Kreis an potentiellen Gesellschaftern zugänglich
- ◆ Relativ hohe Übertragungshürden für Gesellschaftsanteile (kosten- und zeitintensiv)

### **in Bezug auf sonstige ggfs. relevante Aspekte :**

- ◆ Gläubigerschutz: Haftung der Gesellschafter der GmbH auf deren Einlage beschränkt
- ◆ Im Vergleich zu den anderen Kapitalgesellschaftsformen geringere Formvorschriften und Publizitätspflichten

# **FÜR & WIDER DER RECHTSFORMEN**

## Kritische Würdigung der Rechtsform GmbH & Co. KGaA

### **in Bezug auf die Wahrung bzw. Stärkung der Mitgliederrechte:**

- ◆ Solange Komplementär-GmbH zu 100% im e.V.-Eigentum, liegt Entscheidungskompetenz grundsätzlich uneingeschränkt beim Verein
- ◆ Einflusspotenzial der Mitgliedschaft auf die Geschicke der GmbH & Co. KGaA bleibt größtmöglich

### **in Bezug auf die Möglichkeiten der (externen) Kapitalbeschaffung :**

- ◆ Kapitalmarktzugang wie AG; d.h. zu institutionellen ebenso wie zu privaten Groß- und Kleinanlegern
- ◆ Anders als bei der AG oder GmbH sind bis zu 100% der Anteile an Kommanditaktionäre veräußerbar
- ◆ Niedrige Übertragungshürden (geringe Kosten und keine notarielle Beurkundung)
- ◆ Vergleichsweise geringe Akzeptanz der Rechtsform am (insb. internationalen) Kapitalmarkt

### **in Bezug auf sonstige ggfs. relevante Aspekte :**

- ◆ Umfangreiche Formvorschriften und im Vergleich zur reinen GmbH umfassendere Publizitätspflichten
- ◆ Gläubigerschutz:
  - Haftung beschränkt sich für die Kommanditaktionäre auf die Höhe ihrer jeweiligen Einlage
  - für die Komplementär-GmbH auf ihr Stammkapital

# 5. ÜBERSICHT DER ERGEBNISSE

# ÜBERSICHT DER ERGEBNISSE

Vergleichende Gegenüberstellung gemäß den Motiven des HSV

## **Ergebnisse in Bezug auf die Wahrung bzw. Stärkung der Mitgliederrechte:**

- ◆ 50+1 Regel garantiert unabhängig von der Rechtsform einen (bestimmenden) Mindesteinfluss
- ◆ Bei Ausgliederung verbleiben nur in der GmbH & Co. KGaA alle Stimmrechte beim Verein

## **Ergebnisse in Bezug auf die Möglichkeiten der (externen) Kapitalbeschaffung :**

- ◆ AG und KGaA sind grundsätzlich offen für den gesamten Kapitalmarkt (anders als z.B. GmbH)
- ◆ Bei AG und GmbH ist die Anteilsveräußerung auf max. 49,9% der Anteile beschränkt, nur bei der GmbH & Co. KGaA können bis zu 100% der Aktien veräußert werden
- ◆ Die Akzeptanz der Rechtsform AG ist für (insb. internationale) Investoren am Kapitalmarkt höher zu bewerten als bei der GmbH & Co. KGaA
- ◆ Die GmbH wird zur Kapitalbeschaffung bislang nur für einzelne Großinvestoren (Mehrheitsgesellschafter) verwendet. Die Übertragung der Anteile ist deutlich zeit- und kostenintensiver als bei der AG oder GmbH & Co. KGaA
- ◆ Beim e.V. besteht keine Möglichkeit der externen Kapitalbeschaffung durch Anteilsveräußerung

# ÜBERSICHT DER ERGEBNISSE

Vergleichende Gegenüberstellung gemäß den Motiven des HSV

Kriterium \ Rechtsform	e.V.	AG	GmbH	GmbH & Co. KGaA
<b>Wahrung / Stärkung der Interessen der Mitgliedschaft / des Vereins</b>	uneingeschränkt <b>++</b>	proportional zum verbleibenden Stimmrechtsanteil <b>-</b>	proportional zum verbleibenden Stimmrechtsanteil <b>-</b>	unabhängig von Beteiligungshöhe, 100% über Komplementär-GmbH <b>+</b>
<b>Externe Eigenkapitalbeschaffung</b>	nicht möglich <b>--</b>	max. 49,9% freier Kapitalmarktzugang attraktivere Rechtsform <b>+</b>	max. 49,9% begrenzter Kapitalmarktzugang hoher Übertragungsaufwand <b>+ -</b>	bis. 100% freier Kapitalmarktzugang weniger attraktive Rechtsform <b>++</b>

- ◆ Es wurde (noch) keine Gewichtung der Kriterien vorgenommen
- ◆ Es wurden (noch) keine konkreten Ausgestaltungsformen einzelner Rechtsformen erstellt
- ◆ Es sind (noch) keinerlei Spezifika des HSV (personell, kulturell etc.) berücksichtigt worden

**Die vorstehende Unterlage ist Ergebnis und geistiges Eigentum der Arbeitsgruppe Rechtsform des Hamburger Sport-Verein e.V. und erhebt als solche keinen Anspruch auf Vollständigkeit sowohl der dargestellten Rechtsformen als auch der gewählten Beurteilungskriterien. Vielmehr basieren diese zum einen auf dem Antrag aus der Mitgliedschaft sowie zum anderen aus den intersubjektiven Diskussionen innerhalb der Arbeitsgruppe als auch strukturierten, externen Interviews. Darüber hinaus ist die Ausarbeitung explizit nicht als juristische Abhandlung zu verstehen.**

